

Inhalt

Vorwort	7
Beziehungen aus meiner (autistischen) Sicht	9
„Kindergarten“	10
<i>Frau G., meine Klassenlehrerin in der 1.Klasse.</i>	12
<i>“Bitte helfen Sie mir”, dachte ich so laut ich nur konnte.</i>	17
Mein Gehirn	20
Beziehungen oder Abhängigkeiten	23
Flucht in die Magersucht ist auch keine Lösung	30
„Ich denke in Bildern“	30
„Rechenoperationen“	39
Bleibt in meiner Nähe, ... wenn ich allein sein muss	41
... seid einfach ehrlich!	48
<i>Wenn die Wahrheit nicht passt,</i>	
<i>machen wir eine Lüge daraus!</i>	53
Von der Kunst zu (über)leben	58
<i>Das Praktikum ...</i>	59
Ein Job	63
Erkenntnis der eigenen Unzulänglichkeit	70
Freunde sind Menschen, auf die man sich verlassen kann	77
„verlassen und verloren“	85
<i>Jedes Ding erfüllt (s) einen Zweck</i>	91
Ein Saxophon	100
Verbindlichkeiten erleichtern den Alltag	106

Sonntage sind leere Tage	110
<i>versprochen ist versprochen!</i>	116
Hereingefallen!	120
<i>Seltene Unterhaltung</i>	128
Was ist die Steigerung von Freundschaft?	130
Wir genügen uns selbst, hieß es.	133
<i>Stimmen in meinem Kopf</i>	134
„Mach nicht schon wieder so ein Gesicht!“	139
So sein wie alle anderen wollte ich – nicht anders.	145
<i>Angst vor Veränderungen</i>	146
Ein neues Leben	152
Ein neuer Name	154
<i>Unter der Eckbank</i>	155
„Mit dir schaffe ich alles!“	159
Eine Familie	163
Sie sind wie ich. Eben anders.	170
Die Schule	175
<i>Schule und der „Ernst“ des Lebens</i>	175
Problemkinder oder Kinder mit Problemen?	180
Die andere Hälfte der Wahrheit	190
„Das wächst sich aus.“	193
Störungsbild „Autismus“	198
„Und jetzt“ ?	201
Endlich ehrlich sein dürfen	204
Das Buch	214
Danke ...	217
Kontakte und Websites	218